

Pressemitteilung

30.10.2021

Verletzlichkeit der Welternährung bei Klimakonferenz berücksichtigen

Bauernverband zum Start der COP26 in Glasgow

(DBV) Klimaschutz ist für die Landwirtschaft fundamental. Aus Sicht des Deutschen Bauernverbandes muss dabei die globale Ernährungssicherung stärker beachtet werden. Die Ernährungssicherung wurde bereits im Klimaabkommen von Paris thematisiert. Dazu muss auch die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel in den Fokus gerückt werden, erklärt der Deutsche Bauernverband zum Start der Weltklimakonferenz COP26 am Sonntag in Glasgow. Nun gilt es, mit Agrarforschung, Züchtung, Bewässerung und Digitalisierung die Voraussetzungen für eine klimastabile Landwirtschaft und Nahrungsmittelerzeugung zu schaffen.

Der DBV hebt hervor, dass das Ziel der Klimaneutralität nur mit den Kohlenstoff-Senken der Land- und Forstwirtschaft, mit Bioenergie sowie mit nachwachsenden Rohstoffen möglich sein wird. Um das Potential eines „Carbon Farming“ zu heben, müssen internationale Standards für die Berichterstattung und Anrechnung in der Klimabilanzierung geschaffen werden. Das ist Voraussetzung für eine erforderliche Honorierung dieser Senkenleistungen, so der DBV.

Autor	Deutscher Bauernverband
Rückfragen an	DBV-Pressestelle
Telefon	030-31904-240
Anschrift	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Copyright	DBV
E-Mail	presse@bauernverband.net
Homepage	www.bauernverband.de
Twitter	@Bauern_Verband
Facebook	@DieDeutschenBauern